

Pressemitteilung 29/2017

Dresden, den 9. Mai 2017

Einladung zum Pressegespräch anlässlich von vier Eröffnungen in Torgau

- Eröffnung der Sonderausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“ am 18. Mai 2017, Schloss Hartenfels
- Festakt anlässlich der sachsenweiten Eröffnung des 40. Internationalen Museumstages und der Neueröffnung der Katharina-Luther-Stube sowie der Ausstellung „Klang und Glaube. Johann Walter und Georg Spalatin“ im Priesterhaus am 21. Mai 2017, um 11.30 Uhr in der Torgauer Schlosskirche

am Donnerstag, den 18. Mai 2017, 13 Uhr, Schloss Hartenfels, Torgau, Flügel D, 1. OG, Schützsaal mit

Kai Emanuel Landrat des Landkreises Nordsachsen

Romina Barth Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Torgau

Dirk Syndram Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Katja Mieth Direktorin der Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden



Tafelschiff (Tischaufsatz), Samuel Lormann, Torgau, Anfang 17. Jahrhundert, Grünes Gewölbe
© SKD, Foto: Jürgen Karpinski

Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation

Ausstellung der Rüstkammer und des Grünen Gewölbes der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

19. Mai bis 31. Oktober 2017

Ausstellungseröffnung: 18.5.2017, 17 Uhr

Ausstellungsort:
Schloss Hartenfels, Torgau, Albrechtsbau

Öffnungszeiten:
10 bis 18 Uhr, montags geschlossen

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 4,00 €
Gruppen ab 10 Personen 4,50 € p.P.

Die Ausstellung „Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation“ bildet die Essenz der seit 2012 gezeigten Sonderpräsentationen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden „Das WORT im Bild. Biblische Darstellungen an Prunkwaffen“, "Die sächsischen Leibtrabanten" und "Fürstenhochzeiten in Torgau". Zwei Räume widmen sich zudem der Repräsentation am kurfürstlich-sächsischen Hof zu Beginn des 17. Jahrhunderts bis in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Ein prächtiges Fürstengewand aus italienischem Goldbrokat, reich verzierte Feuerwaffen, ein mit Gold- und Silberstickerei verzierter Bräutigamsmantel sowie ein Trinkspiel in Gestalt einer Kanone führen die glanzvolle Regierungszeit des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen (1585/1611-1656) vor Augen.

Als Highlight werden „Schätze der Renaissance aus Torgau“ präsentiert, darunter Goldschmiedewerke wie die zauberhafte „Torgauer Apotheke“ und ein Segelschiff als Tafelaufsatz aus dem Grünen Gewölbe. Steinschneidewerke und Buchkunst aus dem Torgau des 16. Jahrhunderts runden die Präsentation ab.

Die erlesene Auswahl an Schätzen aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden lässt die Pracht des kurfürstlichen Hofes im architektonisch und reformationsgeschichtlich bedeutenden Schloss Hartenfels in Torgau erneut lebendig werden.



Stadtkirche St. Marien Torgau, Foto Dirk Brzoska



Priesterhaus von Georg Spalatin, Foto: Wolfgang Sens

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

**Sachsenweite Eröffnung
am Sonntag, 21. Mai 2017, 11.30 Uhr
Festakt in der Schlosskirche Torgau**

13.00 bis 18.00 Uhr Familien- und Hoffest
"Reformationszeit erleben"

**Neue Ausstellung „Klang und Glaube.
Johann Walter und Georg Spalatin“**

Ausstellungsort:
Torgau, Priesterhaus, Katharinenstraße 8
Ab 14 Uhr, Eintritt frei



Katharina-Luther-Stube, Foto: Wolfgang Sens

Neue Ausstellung in der Katharina-Luther-Stube

Ausstellungsort:
Torgau, Katharinenstraße 8
Ab 14 Uhr, Eintritt frei

Torgau ist in diesem Jahr auch Schauplatz der sachsenweiten Eröffnung des 40. Internationalen Museumstages am 21. Mai 2017. Im Jahr des Reformationsjubiläums werden an diesem Tage mit einem Festakt in der Torgauer Schlosskirche, dem von Martin Luther 1544 eingeweihten ersten protestantischen Kirchenneubau, sowohl die Katharina-Luther-Stube als auch die ständige Ausstellung „Klang und Glaube. Johann Walter und Georg Spalatin“ im Priesterhaus neu eröffnet. Im Rahmen des Festaktes sprechen u.a. die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, die Oberbürgermeisterin der Stadt Torgau, Romina Barth, sowie der Vorsitzende des Sächsischen Museumsbundes, Joachim Breuninger.

Unter dem Motto „Reformationszeit erleben“ laden am Nachmittag des 21. Mai zwischen 13:00 und 18:00 Uhr Torgaus Museen zu einem großen Familien- und Hoffest ein. Doch nicht nur in Torgau, sondern in ganz Sachsen bieten zahlreiche Museen am Wochenende 20./21. Mai spannende und facettenreiche Angebote und laden zum Besuch ein. Über die Aktivitäten der sächsischen Museen informiert die Website www.museumstag.de

Das „Spalatinhaus“ ist eines der besterhaltenen Priesterhäuser im Freistaat Sachsen. Hier lässt sich Reformationsgeschichte hautnah erleben. Die Ausstellung „Klang & Glaube“ entführt den Besucher in die frühe Neuzeit. Georg Spalatin, der „Steuermann der Reformation“, lebte einst in diesem Haus. Hier traf er sich womöglich auch mit seinem Freund Martin Luther. Das aufwendig restaurierte Priesterhaus von 1493/94 bildet zudem die Kulisse für die Begegnung mit dem evangelischen „Urkantor“ Johann Walter, der in Torgau die ihn überdauernden Neuerungen im evangelischen Kirchenmusikwesen verwirklichte.

Für Katharina von Bora war Torgau in zweierlei Hinsicht von großer Bedeutung. Hier begann nach der Flucht aus dem Kloster ihr bürgerliches Leben. Gut 30 Jahre später ist sie hier gestorben. Katharinas Sterbehaus beherbergt die deutschlandweit einzige Gedenkstätte zu ihren Ehren. Die

Ausstellung im Renaissance-Wohnhaus erzählt von ihrem bewegten Leben an der Seite Martin Luthers und erinnert an diese couragierte starke Frau, deren Biografie auch Stoff für zahlreiche Romane hergab.

Bildmaterial zur Sonderausstellung und zum Internationalen Museumstag finden Sie zum Download im Pressebereich auf der Internetseite www.skd.museum/presse.

Wir laden Sie herzlich ein, im Rahmen unseres Pressegespräches die drei neuen Ausstellungen in Torgau kennenzulernen und mehr zu erfahren über die Aktivitäten zum Internationalen Museumstag in Sachsen. Wir wären dankbar, wenn Sie sich zu diesem Termin am 18. Mai 2017 anmeldeten unter Telefon 0351 – 49 14 26 43 oder presse@skd.museum.

Gefördert durch



In Kooperation mit:

Landkreis Nordsachsen



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM



Gefördert von